

Controlling und Investitionsrechnung für Energieversorger

1. Tag: Controlling in EVU

- ▶ Auswirkungen des Unbundlings auf das Controlling
- ▶ Aufbau und funktionelle Einbindung der Controlling-Einheit
- ▶ Aktuelle Praxisberichte zum strategischen und operativen Controlling
- ▶ Die „Balanced Scorecard“ als Management-Methode zur Unternehmenssteuerung
- ▶ Wichtige Kennzahlen der Unternehmenssteuerung

2. Tag: Investitionsrechnung in der Energiewirtschaft

- ▶ Bedeutung der Anreizregulierung für die Investitionsplanung von ÜNB und VNB
- ▶ Optimale Vorbereitung auf Investitionsentscheidungen
- ▶ Klassische und aktuelle Verfahren zur Investitionsrechnung
- ▶ Aktives Assetmanagement durch Cash-Flow Modelling

Getrennt buchbar: Sonderpreis bei der Buchung beider Seminartage!

Profitieren Sie von der Erfahrung folgender Referenten:

Olaf Altenberend, **PricewaterhouseCoopers**

Andrea Birrenbach, **RWE Rhein-Ruhr**

Andreas Gnilka, **LBD Beratungsgesellschaft**

Volker Knuhr, **eprimo**

Stefan Neufischer, **Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH**

Jens Schmidt, **RWE Rhein-Ruhr**

Thomas Karl Schuster, **Wienstrom**

Jochen Treuz, **Selbständiger Trainer**

Wie gut haben Sie die Planung, Steuerung und Kontrolle Ihrer Assets im Griff?

In Zeiten der Anreizregulierung und steigenden Effizienzdrucks müssen Investitionsentscheidungen sorgsam durchdacht und die Amortisation derselben sichergestellt sein, denn (Anlagen)Investitionen binden oft einen großen Teil des unternehmerischen Kapitals! Gleichzeitig bieten die spezifischen Kenngrößen wie Laufzeiten, Wertsteigerungen, Abschreibungen und steuerliche Faktoren Optimierungspotenziale, welche die tatsächliche Rentabilität einer solchen Investition verschleiern können. **Diese können mit Hilfe einer Investitions- oder Wirtschaftlichkeitsrechnung kalkuliert werden!**

Der stärker werdende Wettbewerb erfordert auch in der täglichen Steuerung eines EVU immer präzisere analytische Zahlen, mit denen die Aktivitäten auf den Strom- und Gasmärkten strategisch und taktisch zielgenau gesteuert werden können – das Controlling. **In einem zunehmend dynamischen Marktumfeld bietet sich durch ein durchdachtes und effizientes Controlling durch alle Unternehmensbereiche die Möglichkeit, Chancen und Herausforderungen rechtzeitig zu erkennen und damit zukunftsfähige Handlungsstrategien zu entwickeln!**

Controlling in EVU

4. Juni 2008 und 9. Juli 2008

9.00–9.30

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30–9.45

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Olaf Altenberend, Prokurist, Senior Manager, PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover

Methoden des Controllings in EVU

9.45–10.45

Controlling in EVU – Grundlagen und Ziele

- ▶ Controlling: Warum und wozu?
 - ▶ Fachbegriffe und Definitionen in der Controllingwelt
 - ▶ Controlling-Kreislauf in der Energiewirtschaft: Ist-Analyse, Portfolioanalyse, Planung, Optimierung (Szenarien), Steuerung, Kontrolle, Abweichungsanalyse
 - ▶ Unbundling und Anreizregulierung und resultierende Anforderungen an die Unternehmenssteuerung
- Olaf Altenberend**

10.45–11.00

Fragen und Diskussion

11.00–11.30

Pause mit Kaffee und Tee

11.30–12.30

Konzeptionelle Aufstellung der Unternehmenssteuerung

- ▶ Controlling: Interne Dienstleistung oder „hoheitliche Aufgabe“?
 - Unbundling: Der Weg zur Spartenrechnung?
 - Externe und Interne Leistungsverrechnung
- Andrea Birrenbach**, Leiterin Operatives Controlling, RWE Rhein-Ruhr AG, Essen (4. Juni 2008)
- Jens Schmidt**, Leiter Controlling/Beteiligungen, RWE Rhein-Ruhr AG, Essen (9. Juli 2008)

12.30–12.45

Fragen und Diskussion

12.45–14.15

Aperitif und gemeinsames Mittagessen

14.15–15.00

Organisatorische Einbindung der Controlling-Einheit in das Unternehmen

- ▶ Organisatorische Zuordnung des Controllings
 - ▶ Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Konzern-, Unternehmens- und Fachbereichscontrolling
 - ▶ Optimierung von Schnittstellen und Aufbereitung relevanter Daten
- Volker Knuhr**, Mitarbeiter Controlling, eprimo GmbH, Neu-Isenburg

Moderne Controlling-Instrumente zur Führung und Steuerung im EVU

15.00–16.00

Strategische und operative Controlling-Instrumente und deren Einsatz in EVU

- ▶ Kostenorientierte Instrumente:
 - Kostenstellenrechnung
 - Projekt- und Auftragscontrolling
 - Budgetierung
 - ▶ Strategische Instrumente:
 - Unternehmensplanung
 - Szenario-Analysen
 - Simulationsrechnungen
 - SWOT-Analysen
 - ▶ Die „Balanced Scorecard“ als strategisches Steuerungsinstrument:
 - Kernperspektiven und Zielfestlegung
 - Abstimmung mit der Unternehmensstrategie
 - Ableitung der operativen Maßnahmen
- Olaf Altenberend**

16.00–16.30

Fragen und Diskussion

16.30–17.00

Pause mit Kaffee und Tee

17.00–17.45

Kennzahlen und Benchmarks: Controlling-Alltag in EVU

- ▶ Wie lässt sich ein diversifiziertes Portfolio am besten steuern?
- ▶ Qualitative versus quantitative Kennzahlen
- ▶ Erfassung, Auswahl und Vergleich relevanter Kennzahlen
- ▶ Aufbau, Strukturierung und Pflege eines unternehmensspezifischen Kennzahlensystems
- ▶ Analyse und Auswertung der eigenen versus Marktkennzahlen: Benchmarking!
- ▶ Was sagen Kennzahlen aus und was nicht?
- ▶ Zielvereinbarungen auf Basis von Kennzahlen
- ▶ Von der strategischen Leitlinie zur operativen Umsetzung
Der Referent befindet sich in Absprache

17.45–18.00

Fragen und Diskussion

18.00

Ende des ersten Seminartages

Im Anschluss an den ersten Seminartag sind Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern!

Investitionsrechnung in der Energiewirtschaft

5. Juni 2008 und 10. Juli 2008

8.45–9.00

Eröffnung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Andreas Gnilka, Geschäftsführer,
LBD Beratungsgesellschaft mbH, Berlin

Grundlegende Aspekte der Wirtschaftlichkeitsrechnung

9.00–9.45

Zukünftige Anforderungen an den Anlagenmanager

- ▶ Anlagenmanagement ist mehr als Betriebsmittelverwaltung
- ▶ Welche Anlagen, welche Risiken, welche Rentabilität werden in das Portfolio genommen?
- ▶ Welchen prozentualen Anteil soll der regulierte Bereich im Portfolio haben?
- ▶ Was ist die Durchschnittsrentabilität des Portfolios heute und im Jahre 2015?
- ▶ Welche Eigenkapital-Quote und welche Eigenkapital-Rendite wird sich in der Anreizregulierung einstellen?
- ▶ Strategien zur Optimierung des Ertrages des Portfolio
- ▶ Welche Kompetenz wird benötigt?
- ▶ Welche IT-Unterstützung nutzt der Anlagen-Manager aktuell und in welchen Punkten sieht er noch Handlungsbedarf?
- ▶ Womit wird das Portfoliomanagement „gemacht“?
Andreas Gnilka

9.45–10.30

Vorbereitung auf die Investitionsentscheidung:

Was ist zu beachten?

- ▶ Wann ist eine Investition rentabel?
- ▶ Erneuerungs- versus Instandhaltungsinvestition: Bewertung verschiedener Investitionsalternativen
- ▶ Steuern und Zinsen
- ▶ Realistische Kostenprognosen erstellen
Thomas Karl Schuster, Referatsleiter, Wienstrom GmbH, Wien

10.30–11.00

Fragen und Diskussion

11.00–11.30

Pause mit Kaffee und Tee

Wirtschaftlichkeitsberechnung als Grundlage der Investitionsentscheidung

11.30–12.30

Finanzmathematische Bausteine und Risikoelemente – Was Sie wissen müssen

- ▶ Finanzmathematische Konzepte:
 - Zinseszinsrechnung
 - Auf- und Abzinsungsfaktor
 - Rentenbarwert-, Annuitäten und Tilgungsfaktoren
- ▶ Das Konzept der „Rendite“
- ▶ Tabellen zur leichten Berechnung einfacher Sensitivitätsanalysen
- ▶ Mögliche Risikostrukturen von Investitionen
Stefan Neufischer, Mitarbeiter Investitionscontrolling, Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH, Leipzig

12.30–13.00

Fragen und Diskussion

13.00–14.30

Aperitif und gemeinsames Mittagessen

14.30–15.30

Die Investitionsrechenverfahren und ihr Einsatz in EVU

- ▶ Die statischen Verfahren: Kostenvergleichs-, Rentabilitäts-, Amortisationsrechnung
- ▶ Rechenweisen und Denkansätze der dynamischen Verfahren:
 - Kapitalwertmethode

– Annuitätenmethode

– Interner Zinsfuß

- ▶ Der Discounted Cash Flow (DCF) als modernes Investitionsrechenverfahren
- ▶ Unterschiede und Vorteile der einzelnen Berechnungsmethoden
Jochen Treuz, Selbständiger Trainer, Weinheim

Steuerung von Investitionsentscheidungen in der EVU-Praxis

15.30–16.15

Der Investitionsplan: Optimale Präsentation der Arbeitsergebnisse!

- ▶ Der Investitionsantrag
- ▶ Inhalte und Aufbau
- ▶ Notwendige Unterlagen
- ▶ Analyse und Auswertung der generierten Daten
Jochen Treuz

16.15–16.45

Abschließende Frage- und Diskussionsrunde

16.45

Ende des Seminars

Vorankündigung

EUROFORUM-Seminar

1x1 Emissionshandel

28. und 29. Mai 2008, Hamburg

23. und 24. Juli 2008, Köln

Info-Telefon: 02 11 / 96 86 – 34 33

Internet: www.euroforum.de/p1102765

Lernen Sie auf diesem EUROFORUM-Seminar in nur zwei Tagen ...

... in kompakter Form, welche Vorteile der Einsatz strategischer und operativer Controlling-Instrumente bietet und wie Sie hiermit Verbesserungspotenziale aufdecken können! Erfahren Sie weiterhin, welche Kostensenkungen sich durch eine gut vorbereitete Investitionsstrategie realisieren lassen und wie Sie Ihre Arbeitsergebnisse optimal präsentieren können.

Machen Sie sich und Ihr Unternehmen fit für die neuen Anforderungen auf dem Energiemarkt und stellen Sie dem Referenten-Team alle für Sie wichtigen Fragen!

Warum diese Seminare auch noch wertvoll für Sie sind:

- ▶ Bringen Sie Ihr Wissen in kürzester Zeit auf den neuesten Stand
- ▶ Erwerben Sie energiebezogene Spezialkenntnisse zur Führung Ihres Unternehmensbereichs
- ▶ Begrenzte Teilnehmerzahl zum intensiven Arbeiten und direkten Informationsaustausch
- ▶ Benchmarks und Kennzahlen für die eigene Arbeit
- ▶ Hoher Praxisbezug durch Referenten und Fallbeispiele renommierter Unternehmen

Für wen sind diese Seminare konzipiert:

Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen:

- Finanzen/Controlling/Rechnungswesen
- Investitionen/Beteiligungen
- Portfoliomanagement
- Netze
- Strategische Unternehmensplanung
- Projektentwicklung
- Datenverarbeitung
- Vertrieb
- Verwaltung/Organisation/Interne Dienste
- Instandhaltung/Technischer Betrieb

von

- Energieversorgungsunternehmen und Energiedienstleistern
- Anlagenbauunternehmen

sowie

- Banken und andere Finanz- und Kreditinstitute
- Beratungsunternehmen mit Schwerpunkt Energiewirtschaft

Infoline: 02 11/96 86–34 36

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzeption und Inhalt:

Christina Gerlach (Konferenz-Managerin)

Organisation:

Mona Jüntgen (Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: mona.juentgen@euroforum.com

INHOUSE TRAINING

Sichern Sie sich Individualität durch Inhouse-Schulungen. Damit ermöglichen wir Ihnen die maßgeschneiderte Gestaltung Ihres Kurses. Sie bestimmen die Schwerpunkte – wir entwickeln das Seminar, speziell zugeschnitten auf Ihre Anforderungen nach Inhalt, Zeit und Ort.

Hélène Seier (Sales-Manager Inhouse Training)

Telefon: 069/24 43 27 – 30 72

E-Mail: helene.seier@euroforum.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Michaela Hofer M.A. (Sales-Managerin)

Telefon: 02 11/96 86–37 15

Fax: 02 11/96 86–47 19

E-Mail: michaela.hofer@euroforum.com

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

[Kenn-Nummer]

Internet-PDF

Controlling und Investitionsrechnung für Energieversorger

4. und 5. Juni 2008, Mövenpick Hotel Berlin

Schöneberger Straße 3, 10963 Berlin, Telefon: 030/23006-0

9. und 10. Juli 2008, Novotel Düsseldorf City-West

Niederlasser Lohweg 179, 40547 Düsseldorf, Telefon: 02 11 / 5 2060-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil

	Controlling in EVU + Investitionsrechnung in der Energiewirtschaft 1. und 2. Tag [M012]	Controlling in EVU 1. Tag [M100]	Investitionsrechnung in der Energiewirtschaft 2. Tag [M200]
in Berlin [P1102751]	<input type="checkbox"/> 4. und 5. Juni 2008	<input type="checkbox"/> 4. Juni 2008	<input type="checkbox"/> 5. Juni 2008
in Düsseldorf [P1102750]	<input type="checkbox"/> 9. und 10. Juli 2008	<input type="checkbox"/> 9. Juli 2008	<input type="checkbox"/> 10. Juli 2008
Preis zzgl. MwSt. p. P.	€ 1.749,-	€ 1.249,-	€ 1.249,-

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
E-Mail	
Firma	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Anschrift	
Telefon	Fax

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken zzgl. MwSt. pro Person ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

IHR TAGUNGSHOTEL IN BERLIN. Das Mövenpick Hotel Berlin liegt in den historischen Siemeshöfen nur wenige Gehminuten vom Potsdamer Platz entfernt. Für sein Designkonzept mit dem Berliner Immobilien Award 2005 ausgezeichnet, verbindet das Hotel eine außergewöhnlich innovative Innenarchitektur mit einem Feuerwerk an Farben, Formen und Materialien. Das Hotel verfügt über 243 stilvoll eingerichtete Zimmer und 11 multifunktionale Veranstaltungsräume für bis zu 300 Personen. Das Restaurant „Hof zwei“ – in einem der einmalig gestalteten Innenhöfe entstanden – begeistert mit seinem mediterranen Charme. Das Mövenpick Hotel Berlin freut sich Sie am Abend der Veranstaltung in der Anhalter Bar zu einem Drink einzuladen.

IHR TAGUNGSHOTEL IN DÜSSELDORF. Ob Sie auf Geschäftsreise oder privat unterwegs sind, das **Novotel Düsseldorf City West** bietet Ihnen das ideale Ambiente. Entdecken Sie die Landeshauptstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten, die „Kö“ oder „längste Theke der Welt“. Für Ihre Veranstaltungen bis 400 Personen stehen Ihnen 11 multifunktionale Tagungsräume zur Verfügung. Entspannen Sie sich an unserer gemütlichen Hotelbar und genießen Sie unsere mediterrane Küche. Erfreuen Sie sich an unserem Wellness- und Fitness-Bereich. Das Novotel Düsseldorf City West lädt Sie ganz herzlich zu einem Aperitif ein.

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40

telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 36 [Mona Jüntgen]

Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00

schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com

im Internet: www.euroforum.de/p1102751 [Berlin]
www.euroforum.de/p1102750 [Düsseldorf]